

## Es kommt ein Schiff, geladen ... Vesper-Musik zum 1. Advent

### ensemble impuls

Siegrun Schmidt-Rowold, Sopran  
Angelika Köhn, Tenor und Flöte  
Alexander Knaust, Tenor und Flöte  
Helge Rowold, Bass

### Manuel Uhing, Orgel

Die Advents-Zeit lädt uns ein zum Innehalten:  
Was ist da eigentlich geschehen, als der Engel  
zu Maria kam? Wie strahlt der Morgenstern in  
unsere heutige Zeit, die so viel Dunkel kennt?  
Wer ist das Schiff, wer die Rose, die wir so oft  
in dieser Zeit besingen? Woher nimmt Maria die  
Freude für ihr Loblied auf Gott – trotz all der  
Dornen entlang ihres Lebensweges? Und:  
Wohin sind eigentlich wir selbst unterwegs?

Mit unserem Konzert in Form einer Vesper  
laden wir Sie ein, diesen Fragen in der Musik  
zu folgen und Ihre eigenen Antworten zu finden.

### Machet die Tore weit

HR

Ingressus: Psalm 24, 7 – 10; EG 1/GL 218, Strophe 5

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehren einziehe.  
Wer ist derselbige König der Ehren?  
Es ist der Herr, stark und mächtig im Streit.  
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!  
Wer ist derselbige König der Ehren?  
Es ist der Herr Zebaoth, Er ist der König der Ehren. Sela.  
Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür Dir offen ist.  
Ach zieh mit Deiner Gnaden ein,  
Dein Freundlichkeit auch uns erschein,  
Dein Heiliger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen Dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr!

### Gott, heilger Schöpfer aller Stern

HR

Hymnus: Thomas Müntzer (1489 – 1525) 1523  
nach dem „Conditor alme siderum“ (Kempten, 10. Jh.)

Gott, heilger Schöpfer aller Stern,  
erleucht uns, die wir sind so fern,  
dass wir erkennen Jesum Christ,  
der für uns Mensch geworden ist.

Denn es ging Dir zu Herzen sehr,  
dass wir gefangen waren schwer  
und sollten gar des Todes sein;  
drum nahm Er auf sich Schuld und Pein.

Lob, Preis sei, Vater, Deiner Kraft  
und Deinem Sohn, der all Ding schafft,  
dem Heiligen Tröster auch zugleich  
so hier wie dort im Himmelreich.  
Amen.

## Sicut cervus desiderat ad fontes aquarum

Giovanni Pierluigi da Palestrina (~1525 – 1594)

Psalmus: Psalm 42, 2

Sicut cervus desiderat ad fontes aquarum,  
ita desiderat anima mea ad te, Deus meus.

*Wie der Hirsch sich sehnt nach den Wasserquellen,  
so sehnt meine Seele sich nach Dir, mein Gott.*

## Es kommt ein Schiff, geladen

HR

Canticum: Straßburg vor 1450; Andernach 1608

Es kommt ein Schiff, geladen / bis an sein höchsten Bord;  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, / des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe, / es trägt ein teure Last:  
Das Segel ist die Liebe, / der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft auf Erden, / da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch uns werden, / der Sohn ist uns gesandt.

## Concerto grosso op. 6, 8 – Satz 2 und 4

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

## Es ist ein Ros entsprungen

HR

Antiphon: Speyer 1599

Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart;  
wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter / wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt,  
ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht;  
aus Gottes ewgem Rat  
hat sie ein Kind geboren, / welches uns selig macht.

Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine / vertreibt die Finsternis;  
wahr Mensch und wahrer Gott:  
hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

## Ein Engel zu Maria kam

HR

Lectio: Spörlsches Liederbuch, um 1456

Ein Engel zu Maria kam  
vom Himmelreich in froher Eil  
– Herr Gabriel, das war sein Nam – ,  
verkündigt ihr das ewig Heil:  
„Ave Maria, Jungfrau rein!  
Von Gott sollst du begrüßet sein:  
der ewgen Gnad wirst du zuteil.“

Maria, die erschrak sich sehr,  
da sie den Engel vor sich sah.  
Der Engel sprach: „Fürcht dich nicht mehr!  
Gott wird erscheinen und ist nah  
den Menschen all in kurzer Frist;  
er wird genannt sein Jesus Christ.“  
Welch Wunder da aus Gottes Lieb geschah!

## **Maria durch ein Dornwald ging**

HR

Responsorium: Eichsfeld (19. Jh.)

Maria durch ein Dornwald ging, Kyrieleison!  
Maria durch ein Dornwald ging,  
der hat in sieben Jahren kein Laub getragen.  
Jesus und Maria!

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.  
Jesus und Maria!

Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrieleison!  
Als Maria durch den Dornwald ging,  
da haben die Dornen Rosen getragen.  
Jesus und Maria!

## **Orgel**

### **Meine Seele erhebt den Herren**

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Magnificat: Lukas 1, 46 -55; SWV 426 (op. 13, 7; Dresden 1657)

Meine Seele erhebt den Herren  
und mein Geist freuet sich meines Heilandes,  
denn Er hat Seine elende Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.  
denn Er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und des Name heilig ist.  
Und Seine Barmherzigkeit währet immer für und für  
bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit Seinem Arm:  
Er zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn;  
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen.  
Die Hungerigen füllet Er mit Gütern und lässt die Reichen leer.  
Er denket der Barmherzigkeit und hilft Seinem Diener Israel auf,  
wie Er geredet hat unsern Vätern,  
Abraham und seinem Samen ewiglich.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Orgel**

### **Benedixisti, Domine, terram tuam**

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Preces: Psalm 85, 2 f.; op. 176, 7 (1893)

Benedixisti, Domine, terram tuam;  
avertisti captivitatem Jacob,  
remisisti iniquitatem plebis tuæ.

*Gnädig warst Du, o Herr, Deinem Land;  
geöffnet hast Du das Gefängnis Jakobs,  
vergeben die Sünden Deines Volkes.*

### **Vater unser**

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Pater noster: SWV 429, 2 (op. 13, 10.2; Dresden 1657)

Vater unser, der Du bist im Himmel:  
geheiligt werde Dein Nam, zukomm Dein Reich.  
Dein Will gescheh wie im Himmel, also auch auf Erden.  
Unser täglich Brot gib uns, Herr, heute und vergib uns  
unser Schulde, wie wir vergeben unsern Schuldigern;  
und führ uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen:  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit, Amen.

## **Concerto grosso op. 6, 8 – Pastorale**

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

### **Alma redemptoris mater**

Giovanni Pierluigi da Palestrina (~1525 – 1594)

Oratio: Marianische Antiphon, 9./10. Jh.

Alma redemptoris mater,  
quæ pervia cæli porta manes  
et stella maris: succurre cadenti  
surgere qui curat populo.  
Tu, quæ genuisti, natura mirante,  
tuum sanctum Genitorem,  
virgo prius ac posterius,  
Gabrielis ab ore sumens illud „Ave!“:  
peccatorum miserere.

*Erhabene Mutter des Erlösers,  
die Du die offene Himmelspforte bleibst  
und der Meerstern: eile und hilf dem gefallenen  
Volk, das aufzustehen sich müht.  
Du, die Du geboren hast, zum Staunen der Natur,  
Deinen heiligen Schöpfer,  
Jungfrau zuvor und hernach,  
die aus Gabriels Mund jenes „Gegrüßet!“ vernahm:  
erbarme Dich der Sünder.*

### **Wer will uns scheiden**

**von der Liebe Gottes**

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Egressus: Römer 8, 35.38 f.; SWV 330 (op. 9, 25; Dresden 1639)

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes:  
Trübsal oder Angst oder Verfolgung  
oder Hunger oder Blöße oder Gefährlichkeit oder Schwert?  
Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Hohes noch Tiefes noch kein andre Kreatur  
mag uns scheiden von der Liebe Gottes,  
die in Christo Jesu ist, unserm Herren. Amen.

**Wir danken Ihnen herzlich für  
Ihre Spende am Ausgang!**

[www.ensemble-impuls.de](http://www.ensemble-impuls.de)